



ALLES GLAUBENSACHE?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Evangelische Akademie Thüringen

Woran Du Dein Herz hängst ...Gottesbilder, Religion und
Religionskritik in der modernen pluralistischen Demokratie

Thema: Religionen, Verschwörungstheorien und damit verbundener
geistiger Extremismus

Kurzbeschreibung:

Das Seminar ist Teil einer Seminarwoche mit ca. 70 TN in sechs thematisch unterschiedlichen Seminargruppen unter dem Titel „Woran Du Dein Herz hängst ...Gottesbilder, Religion und Religionskritik in der modernen pluralistischen Demokratie“.

„Man wird den Teufel dort zu suchen haben, wo die moderne Welt ihr modernstes Gesicht zeigt.“ (Gerd B. Achenbach)

Die letzten Wochen haben uns gezeigt, dass in unserer Welt scheinbar nichts passiert, ohne dass irgendjemand oder irgendetwas „daran schuld“ ist. Es fällt dem Menschen schwer, ohne hinreichende Erklärungen mit Phänomenen umzugehen, die mitunter eben nicht zu erklären sind. Dazu gehören Religionen, welche alles was geschieht, in die Hände eines Gottes legen. Und wer daran glaubt, dem sind auch Verheißungen gewiss. Allerdings besteht nach wie vor die Frage: Welche Religion ist denn nun „die richtige“? Nathan, der Weise, hat die Frage zwar längst beantwortet, dennoch treibt sie uns nach wie vor um. Mal mehr, mal weniger und manche ganz immens. Die wissen dann auch, was „richtig“ und was „falsch“ ist und kennen „den richtigen Weg“. Und meist bieten sie auch die scheinbar besseren Verheißungen. Religiöser Fanatismus/Extremismus hat in Krisenzeiten Hochkonjunktur und besonders dort, wo er „von Feinden“ umringt ist.

Aber auch andere geistige Extremismen kriechen hervor und tummeln sich im Nachrichten- und Mitteilungspool Internet. Verschwörungstheoretische Ansätze eignen sich besonders gut, um schwer oder nicht Erklärbares dennoch zu erklären. Mitunter dann auch verbunden mit ganz einfachen Lösungsvorschlägen. Wir neigen dazu, diesen zu folgen, weil wir oft zu ungeduldig sind und nicht die Ruhe und die Kraft aufbringen, den vernünftigen

Denkansätzen zu folgen. Wider besseren Wissens, denn wir wissen schon seit Platon, dass die Vernunft in ihrer modernen Verwendung ein durch Denken bestimmtes geistiges menschliches Vermögen zur Erkenntnis bezeichnet. Verführerisches Denken aber ist gefährlich, denn es erhebt den Einzelnen quasi in eine ähnliche Position wie einen „Gott“, dem man dann „glauben“ und folgen kann.

Ziele:

- Kennenlernen von Verschwörungstheorien und damit verbundener geistiger Extremismus
- Kennenlernen von Religionen
- Auseinandersetzung mit und Fähigkeit zur Analyse von Verschwörungstheorien
- Einordnung dieser in gesellschaftliche, soziale und politische Kontexte
- Auseinandersetzung mit der Frage, ob und wie Religionen und Glauben in geistig-extremistische Bereiche abgleiten kann
- Warum sind Verschwörungstheorien gefährlich?
- Können sich Menschen verschiedener Religionen verständigen?

Zielgruppen / besonders geeignet / nicht geeignet:

Jugendliche ab 15 Jahre

Dauer:

als Projektwoche

Gruppen (-größe), minimal / maximal:

Minimal 8 maximal 15 Teilnehmende

Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise:

Das Seminar wurde als Projektwoche geplant. Es sind aber Modifikationen denkbar, welche als Einzelseminar z. B. 1 Tag pro Woche über einen Monat o.ä. angeboten werden können.

Folgende Themen wurden behandelt:

1. „Woran du dein Herz hängst, das ist dann dein Gott!“
An was glauben wir in komplizierten (Corona)Zeiten?
Einstieg mit einem Text (8 Fakten zu Verschwörungstheorien / 5 A4Seiten – Woran erkennt man Verschwörungstheorien; was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede; seit wann gibt es solche Theorien. Scheinbar hängen immer mehr Menschen Verschwörungstheorien an. Woher kommen die eigentlich, welche war die erste, und was hilft dagegen?)

2. An was können wir unser Herz hängen...
Sammeln von Beispielen aus dem persönlichen Leben/Umfeld der Teilnehmenden.
3. Geschichte von Verschwörungstheorien (Bsp. „Weisen von Zion“ – antijüdische Verschwörungstheorie – als Beispiel für eine historische Verschwörungstheorie; Q-anon Bewegung in den USA – als ein Beispiel für eine aktuelle Verschwörungstheorie)
Warum halten sich Verschwörungstheorien oft hartnäckig, obwohl scheinbar jeder weiß, dass es Blödsinn ist? Bezugnahme auf die aktuelle Corona – Pandemie.
Warum glauben die Menschen an Götter? Kleiner „Rundgang durch die Religionen“ (Christentum / Judentum / Islam)
4. Film: „Der Imam und der Pastor“ mit anschließender Filmanalyse. Dabei waren folgende Fragen vorgegeben, welche die Teilnehmenden in Kleingruppen diskutierten und dann einander vorstellten:
Was hat mich im Film am meisten bewegt?
Mit welchen Entwicklungen hätte ich nie gerechnet?
Welche Parallelen kannst Du in unserer Zeit jetzt entdecken?
5. Der Mozart unter den Mystikern - Bede Griffiths (1906 – 1993)
Der englische Benediktinermönch Bede Griffiths war einer der großen Mystiker und Weisen des 20. Jahrhunderts, der prophetisch die Versöhnung der Weltreligionen vorangetrieben und authentisch gelebt hat. (Hören eines Rundfunkfeatures)

Material / Ausstattung

Moderationsmaterial

Beamer/Laptop zur Wiedergabe von Bild- und Tondokumenten; Filmen usw.

Bezug zu anderen Themen und Arbeitsweisen, Kombinationsmöglichkeiten:

Themen:

- Religionen
- Ähnlichkeiten und Unterschiede von Gottesbegriffen
- Geschichte von Verschwörungstheorien (Bsp. „Weisen von Zion“ – antijüdische Verschwörungstheorie; Q-anon Bewegung in den USA – aktuelle Verschwörungstheorie)
- Warum sind Religionen keine Verschwörungstheorien
- Wie gelingt es, sich Streitbar aber nicht streitsüchtig über scheinbare „religiöse Mauern“ hinweg zu verständigen
- Verschwörungstheorien und Corona

Arbeitsweisen:

- Gruppengespräche
- Prozessorientiertes Arbeiten in größeren und Kleingruppen

Ähnliche Methoden:

Der Workshop wurde in dieser Form für eine Projektwoche selbst entwickelt und in diesem Rahmen erprobt.

Autor:

Axel Große

Bildungsreferent am Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt

Mitwirkender im Team „Alles Glaubenssache“

Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

passin@ev-akademie-wittenberg.de

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>